

Willkommen auf deiner #Renten-Route!

Großartig, dass du dich auf den Weg
zu deiner finanziellen
Unabhängigkeit machst.



Ich freue mich, dass du deine Finanzen anpackst und dich für dein Alter gut aufstellen willst. Warum? Weil es wichtig ist. Und es ist wichtig, weil es dich unabhängig macht, dir Selbstvertrauen und Sicherheit gibt und weil du es kannst.

Deshalb: Lass uns endlich starten auf deiner #Renten-Route!

Frauen bekommen im
Schnitt 18 % weniger
Lohn.

Frauen arbeiten zu
mehr als 50 % in
Teilzeit, Mütter so-
gar über 65 %.

Frauen erhalten eine
durchschnittliche
Brutto-Rente von
1.323 € mtl.

Den ersten Schritt?

Hast du schon gemacht! Und die anderen sind auch ganz #leicht.

Ich zeige dir, mit welchen drei einfachen ersten Schritten du ein gutes Stück weiterkommst auf dem Weg zu deiner Altersvorsorge.

#1 Verschaffe dir einen Überblick ...

... über deine Finanzen und definiere einen festen monatlichen Betrag als Sparrate.

Schaue dir dazu am besten einige Monate deine Einnahmen und Ausgaben an, finde heraus, wie viel dir übrig bleibt oder wie viel Minus du machst. Ermittle Sparpotenziale und definiere dann einen festen Betrag, den du ab jetzt jeden Monat langfristig für deine Altersvorsorge zurücklegen kannst.

Mein kostenloses [Haushaltsbuch](#) hilft dir dabei.

#2 Wähle deine Strategie ...

... und investiere regelmäßig und langfristig.

Informiere dich, welche Form des Vermögensaufbaus für dich passt, denn es gibt verschiedene Möglichkeiten fürs Alter zu sparen. Am gängigsten sind Rentenversicherungen, ETF-Sparpläne oder die betriebliche Altersvorsorge. (Was das genau ist und welche Vor- und Nachteile sie jeweils haben, liest du im nächsten Abschnitt). Wenn du dich für eine Strategie entschieden hast, starte so schnell wie möglich und bleibe vor allem langfristig dabei.

#3 Entspann dich ...

... und lass dein Geld für dich arbeiten.

Wenn du deine Wahl getroffen hast und dein Geld regelmäßig zurücklegst, dann „vergiss“ das Thema ruhig, mal für eine Weile. Denn ständig den Depotstand zu checken, schafft nur Unruhe. Lass dein Geld arbeiten. Investments sind ein Marathon kein Sprint und entfalten vor allem nach längeren Zeiträumen von 10–15 Jahren erst ihre volle Wirkung.

#Motivations-Tipp:
Mach deine Erfolge für dich sichtbar!

Drucke dir deine Checkliste für die Renten Route aus diesem PDF aus und hänge sie gut sichtbar bei dir zu Hause auf. Hake ab, wenn du einen weiteren erfolgreichen Schritt geschafft hast und freue dich über deinen Fortschritt.

Kennst du schon die drei Säulen der **#Altersvorsorge**?

Wenn du in einem Angestelltenverhältnis arbeitest, kannst du deine Rente gleich auf drei Säulen aufbauen. Als Selbstständige fallen die erste und zweite Säule für dich weg, sodass die dritte Säule, die private Vorsorge, um so wichtiger für dich ist.



Gesetzliche Rente

Als Angestellte werden automatisch Beiträge zur gesetzlichen Rente von deinem Gehalt abgeführt und in die Rentenkasse eingezahlt. Je nachdem wie lange du gearbeitet hast, und wie viel du verdient hast, erhältst du Rentenpunkte, die dir später für deine Rente angerechnet werden. Daraus ergibt sich dann deine gesetzliche Rente. Wie hoch diese sein kann, verrät dir dein Rentenbescheid, den du jährlich per Post erhältst.

Das solltest du beachten:

- Hebe immer Lohn- und Gehaltsabrechnungen als Nachweis für die Rentenkasse auf.
- Lasse dir Erziehungszeiten anrechnen, das kann dir pro Kind bis zu 113 Euro Rente brutto monatlich mehr bringen – allerdings musst du diese als Mutter extra über das [Formular V0800](#) einreichen.
- Von deiner Rente werden noch Steuern und Beiträge zur Pflegeversicherung abgezogen. Achte also darauf, wie viel Rente dir netto bleibt!



Betriebliche Altersvorsorge

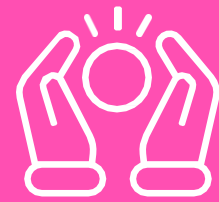
Du zahlst monatlich einen Teil deines Gehalts in eine Vorsorgelösung ein, während dein Arbeitgeber einen weiteren Anteil der Beiträge dazugibt. Neben den finanziellen Zuschüssen vom Arbeitgeber rechnet sich die bAV auch aufgrund von steuerlichen Vorteilen, da die Beträge direkt vom Brutto-Gehalt abgeführt werden und du so weniger versteuern musst.

Darum lohnt sich die betriebliche Altersvorsorge:

- Zuschüsse vom Arbeitgeber
- Steuerliche Vorteile
- Kein Aufwand, weil sich der Arbeitgeber kümmert
- Sichere Rente, selbst bei Insolvenz des Unternehmens

Das solltest du beachten:

- Steuern fallen am Ende der Ansparphase an
- Verfügbarkeit des Geldes erst ab Rentenanstritt mit frühestens 62 Jahren
- Ggf. Schwierigkeiten, die bAV beim Unternehmenswechsel mitzunehmen



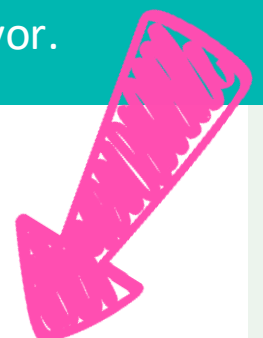
Private Altersvorsorge

Du hast es in der Hand, für dich selbst darüber hinaus noch privat vorzusorgen.

Das kann über regelmäßiges und langfristiges Anlegen in eine Renten- oder Lebensversicherung, einen ETF- oder Fondssparplan oder auch Immobilien oder Investitionen in andere Sachwerte geschehen.

Wie du dich hier aufstellst, sollte zu deinen finanziellen Möglichkeiten, deinen Zielen und deinen Kompetenzen passen.

Die beiden gängigsten **#Methoden** stelle ich dir kurz vor.



Option 1:

#ETF-Sparplan

Mit einem ETF (Exchanged Traded Fund) investierst du am Aktienmarkt. Dabei ist ein ETF keine einzelne Aktie eines Unternehmens, sondern er bildet einen Index (wie z.B. den DAX) ab. Das heißt, du legst dein Geld gleichzeitig in ganz vielen Unternehmen an. Mein Tipp für den Start ist ein solider ETF mit überschaubarem Risiko, wie z.B. der MSCI World ETF. Dieser ETF enthält Aktien von rund 1.600 Unternehmen aus 23 Industrieländern, ist somit breit aufgestellt, schwankt in seinem Wert dadurch weniger und bietet aktuell eine durchschnittliche Jahresrendite von rund 8 %.

Wichtig: Um ETFs zu kaufen, brauchst du ein Depot. Hier findest du drei gute Möglichkeiten:



Scalable – der smarte Neobroker

- Neobroker mit praktischer App
- Günstige Depotgebühren ab 4,95 Euro pro Jahr
- Niedrige Ordergebühr bei Einmalanlagen von 0,99 Euro, Sparpläne kostenfrei
- Große Auswahl von Aktien, ETFs, Fonds und Derivaten bis hin zu Kryptowährungen, aber keine Anleihen

[Hier kostenfrei Depot eröffnen](#)



Trade Republic – attraktive Zinsen fürs Tagesgeld

- Neobroker mit praktischer App
- Günstige Depotgebühren ab 5 Euro pro Jahr
- Niedrige Ordergebühr bei Einmalanlagen von 1 Euro, Sparpläne kostenfrei
- Große Auswahl von Aktien, ETFs, Anleihen und Derivaten bis hin zu Kryptowährungen, aber keine Fonds
- 4% Zinsen für nicht investiertes Kapital

[Hier kostenfrei Depot eröffnen](#)

ComDirekt – mehr verstehen, mehr vermögen

- Kostenlose Trading App
- Kostenlose Depotführung
- Günstige Trades ab 3,90 Euro pro Trade
- Volle Rundum-Auswahl aller möglichen Investments

[Hier kostenfrei Depot eröffnen](#)

Option 2:

#Rentenversicherung

Bei einer Rentenversicherung zahlst du jeden Monat einen selbst gewählten Betrag ein. Meist sind auch diese Produkte fondsgebunden, das heißt, hier wird dein Geld ebenfalls am Kapitalmarkt angelegt, damit es Gewinne macht. Für diesen Service nehmen die Versicherer natürlich Gebühren. Dadurch machst du vielleicht ein bisschen weniger Rendite, musst dich aber auch um nichts kümmern, denn erfahrene Expert:innen verwalten dein Geld. Außerdem hast du vor allem in der Auszahlphase oft steuerliche Vorteile gegenüber einem ETF-Sparplan. Bei vielen Versicherungen kannst du deine Zahlungen in der Höhe anpassen oder auch mal aussetzen. Und am Ende kannst du oft wählen, ob du deine Rente als Gesamtbetrag auf einmal ausbezahlt bekommst und von da an selbst weiter verwaltest oder ob du eine feste monatliche Rente bis an dein Lebensende erhalten möchtest.

Das sind meine Tipps für eine Rentenversicherung:



alte Leipziger – Private Rentenversicherung

Die Alte Leipziger bietet eine flexible und fondsgebundene Altersvorsorge mit nachhaltigen Investmentoptionen. Besonderes Highlight: Du kannst deine Beiträge jederzeit anpassen und in der Auszahlungsphase zwischen einer lebenslangen Rente oder einer Kapitalauszahlung wählen – je nach Lebenssituation. Auch Zuzahlungen oder eine Beitragsfreistellung sind problemlos möglich.

[Mehr dazu](#)



neue leben – Future now

Auch die neue leben Versicherung bietet eine nachhaltige fondsgebundene private Altersvorsorge. Smartes Extra: Solltest du zum Rentenbeginn oder im Rentenbezug pflegebedürftig werden, kannst du statt der vereinbarten Todesfallleistung eine erhöhte lebenslange Rente wählen.

[Mehr dazu](#)

Hier lässt du dich am besten
#beraten:

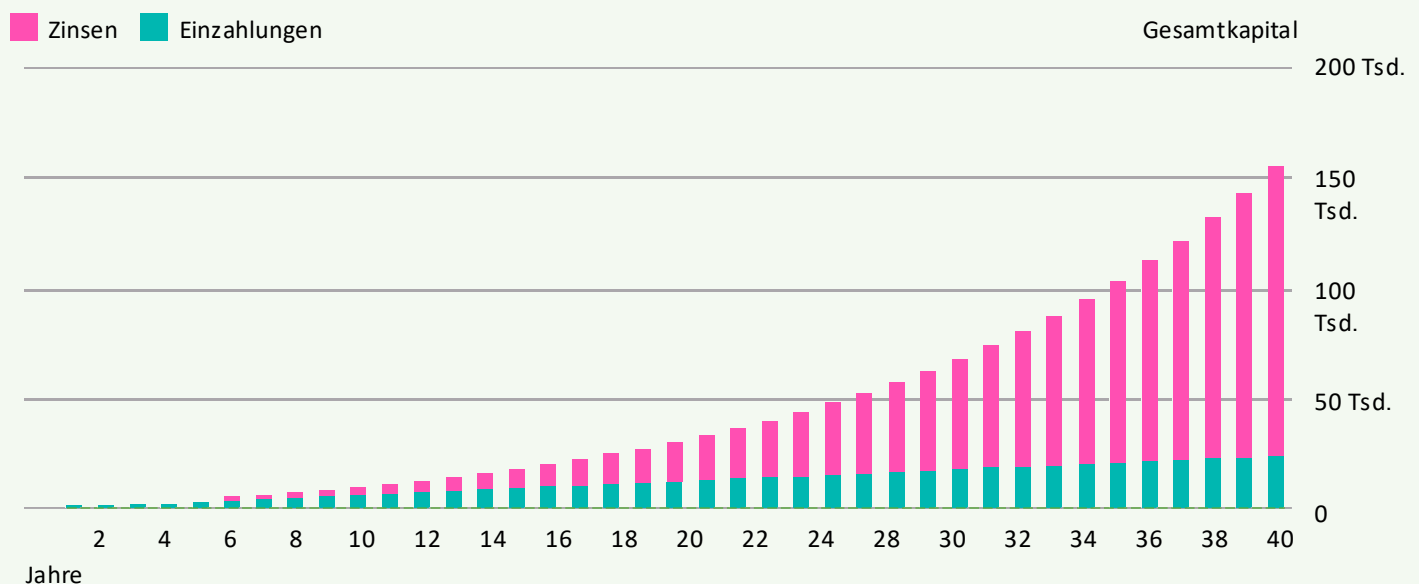
[Jetzt Beratung vereinbaren](#)



#Privat vorsorgen? Je früher du startest, desto einfacher!

Hast du schon mal etwas vom Zinseszinsseffekt gehört? Für mich ist er das 8. Weltwunder und auf jeden Fall dafür verantwortlich, dass du ganz einfach ein beachtliches Vermögen für dein Alter aufbauen kannst. Lass uns mal rechnen:

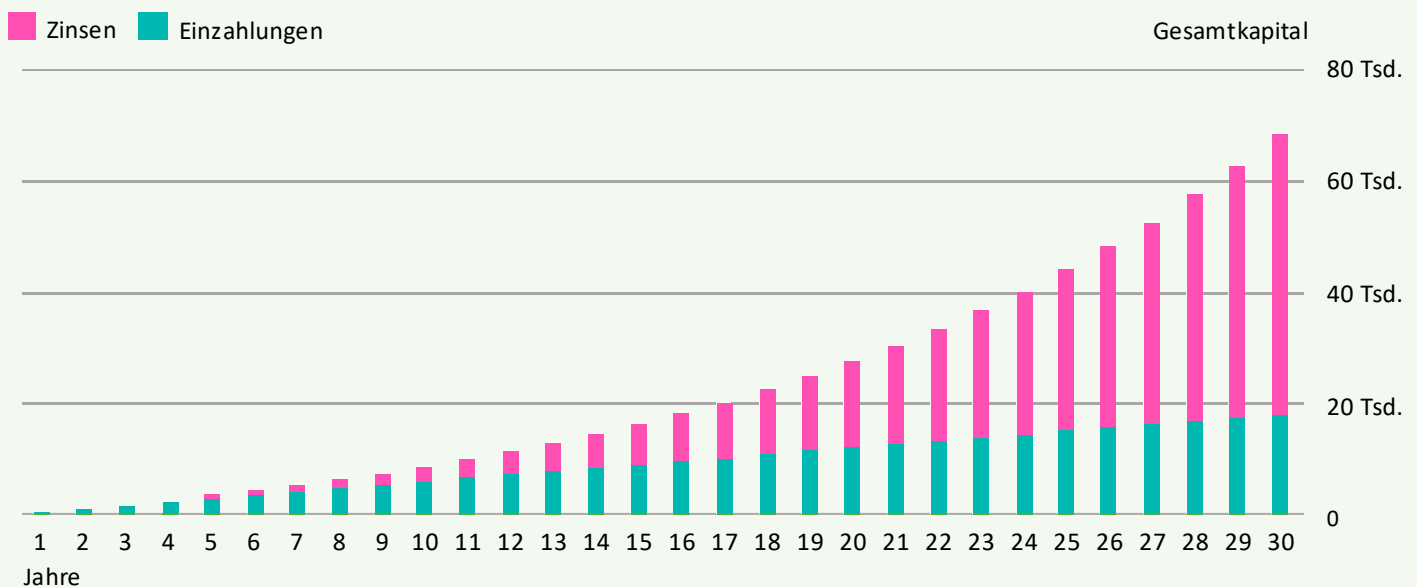
Anna ist Mitte 20. Sie investiert 40 Jahre bis zu ihrer Rente jeden Monat 50 Euro in einen ETF-Sparplan mit 8 % Rendite jährlich. Diese 8 % Rendite immer wieder mit angelegt (diese ETFs nennt man thesaurierend).



Das zahlt Anna insgesamt ein:	24.000 Euro
Das bekommt Anna an Zinsen:	131.434 Euro
Das ist Annas Endkapital:	155.434 Euro

#Privat vorsorgen? Je früher du startest, desto einfacher!

Ina hat mit der Altersvorsorge gezögert und startet erst Mitte 30. Ihr bleiben 30 Jahre bis zur Rente. Auch sie zahlt 50 Euro jeden Monat in einen thesaurierenden ETF- Sparplan mit 8 % Rendite jährlich.



Das zahlt Ina insgesamt ein:	18.000 Euro
Das bekommt Ina an Zinsen:	49.970 Euro
Das ist Inas Endkapital:	67.970 Euro

Damit Ina ähnlich viel Endkapital wie Anna erhält, müsste sie monatlich mehr als doppelt so viel, nämlich 110 Euro, investieren.

Du siehst also, #Zeit ist Geld! Und trotzdem ist es nie zu spät, zu starten. Denn nichts zu tun, kostet dich noch mehr Rendite!

Die #Checkliste für deine Renten-Route



#Finanzüberblick verschaffen

Entwickle ein Gefühl für dein Geld, deine Einnahmen und Ausgaben. Führe z.B. eine Weile ein Haushaltsbuch. Hier geht es zu meiner kostenlosen Vorlage für dich: [Zum kostenlosen Haushaltsbuch](#)



#Sparrate definieren

Überlege, wie viel du im Monat für deine Altersvorsorge zurücklegen kannst und prüfe auch, ob du ungenutzte Einsparpotenziale hast, die zusätzlich für deinen Vermögensaufbau verwendet werden können.



#Rentenlücke ermitteln

Nimm dir deinen Rentenbescheid und schau, wie viel Rente du voraussichtlich erhalten wirst. Nutze zusätzlich einen Rechner, um zu ermitteln, wie groß deine Rentenlücke – also die Differenz von deinem letzten Netto-Gehalt zu deiner Netto-Rente – sein wird. Hier findest du einen Rechner dafür: [Zum HDI Rentenrechner](#)



#Über Anlagestrategien informieren

Mit welcher Anlageform kannst du deine Rentenlücke gut schließen, was passt für dich? Nutze z.B. einen ETF-Sparplan oder eine Rentenversicherung oder sprich mit dem Arbeitgeber über betriebliche Altersvorsorge.



#Eigenes Ziel definieren

Setze für dich fest, wie viel du ansparen willst und bis wann?



#Mit Familie, Freund:innen austauschen

Das hilft dir Inspiration zu erhalten, einen Vergleich zu haben und Feedback zur eigenen Strategie zu bekommen.



#Mit Expert:innen sprechen

Wenn du dich unsicher fühlst, suche dir Hilfe und lasse dich z.B. von Versicherungsexpert:innen oder Finanzberater:innen unverbindlich aufklären. Mein Tipp: Buche einen [kostenlosen Beratungstermin](#) bei mir.



#Mit der Altersvorsorge starten

Du hast den Überblick, die Sparrate, die Strategie. Zeit, zu starten! Denke dran, regelmäßig und vor allem langfristig zu investieren. Und stolz auf dich zu sein, weil du dich endlich #finanziert hast!

#Bleib dran!

Es geht um deine Zukunft, dein Geld, deine Unabhängigkeit. Bleib dran und baue dein Vermögen weiter auf. Ich helfe dir gern mit immer neuen Tipps, Infos und Tools dabei. Hier kannst du up to date bleiben:

